

Rekordergebnisse trotz Wirtschaftskrise

Deutsche Vermögensberatung steigerte Umsätze im Jahr 2008 um mehr als 20 Prozent

Die Deutsche Vermögensberatung AG hat trotz der Wirtschaftskrise im Jahr 2008 nach eigenen Angaben das beste Geschäftsergebnis seit Bestehen des Unternehmens gemacht.

von Katharina Kaufmann

Frankfurt. Mit einem „gewissen Optimismus“ blickt die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) in das Jahr 2009. „Nach dem guten Ergebnis des Jahres 2008 erwarten wir 2009 wegen der Wirtschaftskrise natürlich keine neuen Rekorde“, sagte der Gründer und Chef des unabhängigen Finanzdienstleisters, Professor Reinfried Pohl aus Marburg.

Dennoch sei man guter Dinge.

„In den ersten zwei Monaten dieses Jahres haben wir ein leichtes Minus im einstelligen Bereich hinnehmen müssen, im März ging es aber schon wieder leicht nach oben“, berichtete Pohl.

In 2008 steigerte die DVAG Pohls Angaben zufolge ihre Umsätze um 21,9 Prozent auf 1,224 Milliarden Euro. Der Überschuss stieg um 18,1 Prozent auf 149 Millionen Euro. Langfristiges Ziel der DVAG sei es, der bundesweit einzige eigenständige Finanzbetrieb zu werden.

Während der Bilanzpressekonferenz, die in der Unternehmenszentrale in Frankfurt stattfand, verkündete Pohl außerdem, dass das Marburger Vorstandsmitglied, Friedrich Böhl, ab heute den Posten des Aufsichtsratsvorsitzenden von Professor Winfried Pinger übernehmen werde. **Seiten 2 und 20**



Der Gründer und Vorstandsvorsitzende der Deutschen Vermögensberatung AG, Professor Reinfried Pohl, zog gestern Bilanz des Geschäftsjahres 2008. Foto: Katharina Kaufmann